

Schuldscheindarlehen, Anleihen u. Kapitalmaßnahmen (letztere v.a. auf Unternehmensseite) sowie strukturierte Finanzierungen. (3 Partner, 2 RAA)

**Mandate:** ■ **Bank- u. Finanzrecht:** Constantia Flexibles bei Refinanzierung einer €1,34-Mrd-Akquisitionsfinanzierung durch 3 separate Kreditlinien; Semperit zu Finanzierungsthemen i.Z.m. Schiedsverfahren gg. thailänd. JV-Partner; Sappi bei Refinanzierung; Speedinvest bei grenzüberschr. Causa; BofA Merrill Lynch bankrechtl.; IK Investment Partners bei Akquisitionsfinanzierung. **Kapitalmarktrecht:** Semperit u.a. bei Hybridkapitallinie mit B&C Privatstiftung; Greiner Holding bei Derivaten; MC Management zu Fixed Income Derivattransaktionen; Credit Suisse Int. bei Equity Derivattransaktionen; RBI u.a. bei synthetischer Verbriefung.

**BENN-IBLER**

**Bewertung:** Die für Bank- und Finanzrecht empfohlene Kanzlei bleibt ihrem starken Schwerpunkt in der Asset-Finanzierung treu. Insbesondere die Beratung zu Flugzeugfinanzierungen hat sich Dr. Martin Geiger auf die Fahnen geschrieben. Er konnte zuletzt unter anderem eine neuseeländische Fluggesellschaft erstmals von sich überzeugen. Darüber hinaus beraten die Anwälte auch zur Restrukturierung von Finanzierungen und vertreten Finanzierungsgeber wie -nehmer in Schieds- und Zivilverfahren bei der Durchsetzung von Ansprüchen aus Asset-Finanzierungen. Bei streitigen Causen verbuchte die Kanzlei auch mit der Neumandatierung durch Gebietskörperschaften einen Erfolg. Sie setzen zur Klärung des Umgangs mit Negativzinsen in Verhandlungen mit Banken auf die erfahrenen Anwälte von Bl. Während es hier gerade darum geht, große Prozesse zu vermeiden, stellt die Kanzlei in bank- und kapitalmarktrechtlichen gerichtlichen Auseinandersetzungen ebenfalls regelmäßig ihr Können unter Beweis. **Stärken:** Flugzeug- u. Akquisitionsfinanzierung; Unternehmensfinanzierung.

**Entwicklungsmöglichkeiten:** Mit ihrem breiten Beratungsansatz gelingt es der Kanzlei weniger als etwa Doralt Seist Czoklich, ihre Berater am Markt zu etablieren. Ein schärferes Profil der einzelnen Partner könnte ihre Wahrnehmung im Markt verbessern.

**Häufig empfohlen:** Dr. Martin Geiger, Dr. Stefan Eder **Kanzleitätigkeit:** Beratung von Unternehmen u. Banken bei Krediten (inkl. Refinanzierungen u. Restrukturierungen), Akquisitions-, Projekt- (erneuerbare Energien, Hotels) u. Leasingfinanzierungen (v.a. Luftfahrzeuge). Daneben Bank- u. Kapitalmarktprozesse, Bank- u. Investmentaufsichtsrecht (v.a. für ausländ. Investmentfonds) sowie Anleihen. (4 Partner, 3 RA, 3 RAA)

**Mandate:** ■ **Bank- u. Finanzrecht:** Gebietskörperschaften zum Umgang mit Negativzinsen in Verhandlungen mit Banken; österr. Investmentgesellschaft bei gepl. Kauf von Anteilen an einer dt. Bank inkl. Kreditfinanzierung; österr. Anlagenbauer bei €400-Mio-Schuldscheindarlehen; neuseeländ. Fluggesellschaft bei Sale-and-lease-back-Finanzierung von 3 Flugzeugen;

JUVE RANKING

**KAPITALMARKTRECHT**

1	<b>Binder Grösswang</b>	Wien
	<b>CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati</b>	Wien
	<b>Freshfields Bruckhaus Deringer</b>	Wien
	<b>Wolf Theiss</b>	Wien
2	<b>Dorda</b>	Wien
	<b>Schönherr</b>	Wien
	<b>Weber Rechtsanwälte</b>	Wien
3	<b>bpv Hügel</b>	Wien, Mödling
	<b>CMS Reich-Rohrwig Hainz</b>	Wien
	<b>DLA Piper Weiss-Tessbach</b>	Wien
	<b>Herbst Kinsky</b>	Wien
4	<b>Baker &amp; McKenzie Diwok Hermann Petsche</b>	Wien
	<b>Brandl &amp; Talos</b>	Wien
	<b>Eisenberger &amp; Herzog</b>	Wien
	<b>Rautner</b>	Wien

Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

Leasingtochter einer österr. Bank lfd. bei Umstrukturierung von Leasingfinanzierungen von Yachten u. Flugzeugen. **Kapitalmarktrecht:** österr. Privatbank bei NPL-Transaktionen. **Prozesse:** österr. Privatbank bei Anlegerverfahren; Banken u. Kreditnehmer in Gerichts- u. Schiedsverfahren zu div. NPL; Vorstände einer Bank ggü. der FMA in div. regulator. Verfahren.

**BINDER GRÖSSWANG**

**Bewertung:** Die Kanzlei zählt im Kapitalmarkt- wie auch im Bank- und Finanzrecht zu den führenden. Ihre Stärke in beiden Feldern demonstrierte sie sowohl mit der Beteiligung an zahlreichen hochkarätigen Transaktionen als auch mit der Arbeit für das Koordinationskomitee der Senior Banken im Zusammenhang mit dem Steinhoff-Komplex. Ein Markenzeichen ist die enge Zusammenarbeit der einzelnen Spezialisten und die Teamstärke, die sie bei großen Transaktionen für Mandanten in die Waagschale werfen kann. Die Finanzierungsexperten machten v.a. durch ihre Arbeit bei Projekt-, Akquisitions- und Immobilienfinanzierungen von sich reden. Im Bankaufsichtsrecht wurden die Anwälte neben konventionellen regulatorischen Belangen von Kreditinstituten auch bei hochaktuellen Fintech- und Digitalisierungsthemen zu Rate gezogen. Daneben war die Praxis weiterhin mit der Konsolidierung und Restrukturierung des Volksbankensektors beschäftigt. Im eher ruhigen Fahrwasser des Eigenkapitalmarkts blieb auch BG unauffällig. Umso stärker war sie bei DCM-Transaktionen vertreten, wo sie sich auf ihr breites Programmgeschäft stützen konnte. Ein Wettbewerber hebt die „stets gute

■ Referenzmandate, umschrieben

■ Referenzmandate, namentlich

B: Bank- und Finanzrecht  
K: Kapitalmarktrecht

Fonds u. Investments. Immer wieder auch kapitalmarktrechtl. Beratung für Unternehmen. (4 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 3 RA, 5 RAA)

**Mandate:** ■■ IFA Institut für Anlageberatung bei Kapitalmarktprospekt zu erster Anleiheplatzierung; BCL Bürocenter Linz bei Refinanzierung des Büro- u. Wohnkomplexes ‚Donaupromenade‘; Bundesland zu Finanzierungsvereinbarung über ein Infrastrukturprojekt; österr. Bank bei Auslandsfinanzierung; Wohnungsbaugesellschaft zu bankrechtl. Judikatur. Lfd.: Ecoduna bei Kapitalmarktprospekten nach AltFG u. KMG; Soravia-Gruppe u.a. bei Finanzierung angelehnt an LMA-Standard.

### WEBER RECHTSANWÄLTE

**Bewertung:** Trotz ihrer überschaubaren Größe begleitet die im Kapitalmarktrecht häufig empfohlene Kanzlei großvolumige Emissionen – sowohl auf Banken- als auch auf Emittentenseite. Ein Wettbewerber nennt es „phänomenal, was Weber mit seiner kleinen Kanzlei alles auf die Beine stellt“. Ein Highlight in der Emittentenberatung war die €1-Mrd-Euro-Anleihe der OMV, bei der es sich um die größte Anleiheemission in Österreich im Jahr 2017 handelt. Zudem beschäftigte die Restrukturierung beim Mandanten Wolford das gesamte Bank- und Finanzrechtsteam um die beiden Partner Prof. Dr. Stephan Weber und Christoph Moser. Im Februar 2018 begleiteten sie das Unternehmen schließlich bei der Übernahme durch den chinesischen Investor Fosun. Wie sich aus erfolgreichen Restrukturierungsberatungen Folgemandate entwickeln können, zeigte sich am Beispiel von S&T, für die Moser allein 2017 vier Kapitalerhöhungen begleitet hat. Darüber hinaus konnte die Kanzlei bei der Platzierung einer Pre-IPO-Wandelanleihe ihr Spezialwissen bei Equity-Linked-Produkten unter Beweis stellen. Über zahlreiche Listings im dritten Markt der Wiener Börse bekam die Kanzlei Zugang zu neuen Mandanten aus Asien und Italien. Hier wie auch bei der €30-Millionen-Emission von Photon Energy konnte die Kanzlei vom zunehmenden Referral-Geschäft internationaler Top-Einheiten wie Pinsent Masons profitieren. Ebenfalls an der Seite internationaler Großkanzleien baut sie derzeit ihr Südamerika-Geschäft mit Schwerpunkt auf Brasilien und Uruguay aus.

**Stärken:** Beratung börsennotierter Gesellschaften, inkl. ECM, Unternehmensanleihen u. Übernahmerecht

**Entwicklungsmöglichkeiten:** Der jüngere Partner Moser hat sich inzwischen erfolgreich im Markt positioniert. Der mittelfristig anstehende Generationenwechsel wirft allerdings Kapazitätsfragen auf. Angesichts der florierenden Praxis wäre personeller Zuwachs ratsam.

**Häufig empfohlen:** Prof. Dr. Stefan Weber („sehr erfahren, persönlicher Berater“, Wettbewerber), Christoph Moser („sehr gute Zusammenarbeit, sehr fokussiert auf die Ziele einer Transaktion“, Wettbewerber)

**Kanzleitätigkeit:** Rege Kapitalmarktpraxis (Kapitalerhöhungen sowie Unternehmensanleihen, EMTN-Programmarbeit/lfd. Updates u. Ziehungen, Wandel-

schuldverschreibungen sowie Übernahmerecht). Daneben Bankaufsichtsrecht (inkl. Verwaltungsstrafverfahren), Bankprozesse, Restrukturierung von Finanzierungen. (2 Partner, 4 RAA)

**Mandate:** ■■ **Bank- u. Finanzrecht:** DZ Bank bei Refinanzierung einer dt. Unternehmensgruppe; Erste Group zu Finanzierungsfragen, u.a. bzgl. MiFID II; dt. Kreditinstitut i.Z.m. Investoreneinstieg nach Insolvenz eines oberösterreich. Unternehmens; Zürcher Kantonalbank lfd. bankaufsichtrechtlich. **Kapitalmarktrecht:** Wolford bei Restrukturierung u. Übernahme durch Fosun; Erste Group bei Pre-IPO-Wandelschuldverschreibungen von Marinomed Biotech; Morgan Stanley bei Finanzierung des Übernahmeangebots von Vonovia für Buwog; S&T bei 4 Kapitalerhöhungen; OMV bei €1-Mrd-Anleihe; div. internat. Fonds bei Kapitalmarktrechts- u. Finanzierungsfragen i.Z.m. Steinhoff-Komplex; Suzano Group bei €300-Mio-Hochzinsanleihe; República Oriental del Uruguay bei Anleihe; Photon Energy bei €30-Mio-Anleihe; FACC lfd. zu kapitalmarktrechtl. Fragen u. Emittenten-Compliance.

### WOLF THEISS

**Bewertung:** Die im Bank- und Finanzrecht sowie im Kapitalmarktrecht zu den führenden zählende Kanzlei ist bei großen Transaktionen für renommierte Kreditinstitute und Unternehmen gesetzt. Dies zeigte sich u.a. bei der Beratung der Erste Group zu einem €1-Mrd-Hypothekendarlehen durch das Team von Dr. Claus Schneider. Das von ihm etablierte Geschäft mit großvolumigen DCM-Emissionen konnte der Partner Alexander Haas weiter ausbauen. So beriet er unter anderem die RBI bei einer €650-Mio-Emission und die Volksbank Wien bei einer €400-Mio-Tier2-Anleihe. Neben hochkarätiger Emittentenarbeit setzt das Team aber auch auf Masse: Um den im Zusammenhang mit MiFID II und der neuen Prospektverordnung erhöhten Beratungsbedarf regionaler Emittenten aufzufangen, hat die Kanzlei Paketangebote inkl. Prospekt-Updates und Mitarbeiterschulungen entwickelt, die sie zu Festpreisen anbieten kann. Damit lastet sie auch ihr großes Team regelmäßig aus. Gut positionieren konnte sich WT auch bei alternativen Kreditgebern rund um Fragen des AIFMG sowie bei der aufsichtsrechtlichen Beratung internationaler Bankengruppen zu Brexit-Strategien. Daneben sorgt der im Sommer intern zum Salary-Partner ernannte Marcell Németh für den weiteren Ausbau von Finanzierungen und Portfoliotransaktionen in Zentral- und Osteuropa. Beispiele sind die Beratung der UniCredit Slowenien beim Erwerb einer slowenischen Unternehmensgruppe oder die Arbeit für ein osteuropäisches Bankensyndikat eines Intercontinental Hotels in Slowenien. Hierbei nutzt die Kanzlei ihr breites Netzwerk in Ost- und Südosteuropa.

**Stärken:** Viel Erfahrung in der ges. Breite des Rechtsgebiets, v.a. Kapitalmarktrecht (ECM, DCM), Restrukturierungen, Fintech-Beratung. Zusammenarbeit mit CEE-Büros marktführend.